

Vom Reden zum Handeln

Praxisimpulsprogramm für Klimaschutz und biologische Vielfalt im Deutschlandtourismus

2022-2024

Unsere Zielsetzung

- **Vom Reden zum Handeln:** Stärkung der Handlungsorientierung der Branche bei der Entwicklung eines klima- und biodiversitätsfreundlichen Tourismus durch das Setzen von Handlungsimpulsen.
- Stärkung des Bewusstseins für bestehende **nationale und internationale Zielvorgaben** von Klimaschutz und Biodiversität sowie für die eigenen Handlungsmöglichkeiten auf Destinations- und Betriebsebene.
- Schaffung einer Plattform für einen **praxisorientierten Austausch** und Befähigung der Tourismusverantwortlichen zur **Entwicklung von konkreten Lösungsansätzen** für bestehende ökologische Herausforderungen auf Destinations- und Betriebsebene.
- Berücksichtigung der **Potenziale von Labels**, die klima- und biodiversitätsfreundliche Praktiken unterstützen und rahmengebend sein können, jedoch oftmals nicht bekannt sind.
- **Vernetzung und Aktionsbündnis** der Tourismuspraxis mit Verbänden aus dem Umwelt- und Naturschutz sowie Tourismus.

Das Projekt 'PraxisIMPULSE' ist eine Initiative von ECOTRANS in Zusammenarbeit mit TourCert und KATE Umwelt & Entwicklung. Es wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Der Blick in die Praxis: Ausgangssituation

Forderungen nach stärkeren Bemühungen für Klima- und Biodiversitätsschutz, zuletzt vor allem im Zusammenhang mit Debatten zur Erholung nach der Corona-Pandemie, sind auch in der Tourismusbranche laut geworden, ohne dass sie jedoch bislang in konkrete Handlungen überführt wurden.

Dabei kann Tourismus unter Berücksichtigung einer verantwortungsvollen Planung eine Schlüsselrolle einnehmen, um natürliche Ressourcen langfristig zu erhalten.

Gefordert in der Umsetzung sind hier zum einen Destinationsmanagementorganisationen (DMO) die ihre Einflussmöglichkeiten auf die Regionalentwicklung nutzen können, und auch Tourismusbetriebe, die im eigenen Unternehmen Maßnahmen umsetzen, jedoch dafür eine klare Orientierung benötigen.

Die Kernherausforderungen sind:

- Viele Tourismusverantwortliche wissen nicht, wo sie anfangen sollen und wo die **zentralen Stell-schrauben** bei der Umsetzung eines klima- und biodiversitätsfreundlichen Tourismus liegen.
- Erfahrungswerte aus der Destinationsarbeit zeigen auf der anderen Seite, dass Tourismusdestinationen und -akteur*innen oftmals mit sehr **ähnlichen Umsetzungs Herausforderungen** umzugehen haben.
- Für die **Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen** müssen sowohl DMOs, als auch Betriebe aktiviert werden. Hierfür benötigt es Motivierungs- und Vernetzungsarbeit sowie starke Handlungsorientierung
- Unterstützend und rahmengebend für die Gestaltung von klima- und biodiversitätsfreundlichem Tourismus können **Labels** wirken, die entsprechende Praktiken fördern, jedoch oftmals **nicht bekannt sind** – weder bei Betrieben, noch bei Reisenden.

Unser Ansatz: Tandemlernen

Mit dem Tandem-Programm bieten wir eine Plattform für den Austausch von DMOs und Betrieben und setzen Impulse zur Lösungsfindung für bestehende Herausforderungen.



Mit Hilfe des **Tandemlernens** wollen wir den Wissenstransfer zwischen DMOs und Betrieben fördern und durch den Austausch von Best-Practices Nachhaltigkeitsprozesse vorantreiben.

Vorhandenes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen werden genutzt, um Handlungsimpulse auszulösen. Die Tandems verstehen sich als Teams, die mit visionärer Freude und Kreativität gemeinsam Zukunft gestalten.

Die Akteur*innen stellen ihre Erfahrungen zu Klimaschutz und Biodiversität vor, bewerten diese und erarbeiten **gemeinsam Lösungsansätze**.

Unsere Aktivitäten

1. Stakeholderdialog für Klima- und biodiversitätsfreundlichen Tourismus

Mit dem Projekt verfolgen wir einen starken Vernetzungsansatz und möchten die fachliche Verbandsarbeit mit der Praxis zusammenbringen.

Für die fachliche Projektbegleitung bauen wir daher einen Stakeholderdialog mit Tourismus-, Natur- und Umweltschutzverbänden auf, die ihre Kompetenzen in unser Vorhaben einbringen und die Erkenntnisse in ihre Verbändearbeit tragen.

Über digitale Austauschtreffen wollen wir mit der Stakeholdergruppe zunächst den Status Quo von Klimaschutz und Biodiversität sowie bestehenden Umsetzungsherausforderungen auf Destinations- und Betriebsebene identifizieren, Anforderungen bestimmen sowie das Konzept für das Tandem-Programm diskutieren.

2. Tandem-Programm

Das Tandem-Programm stellt ein bilaterales Austauschprogramm zwischen deutschen DMOs mit einer ergänzenden Gruppe von Pilotbetrieben dar, das den praxisorientierten Austausch fördert. Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen werden genutzt, um Handlungsimpulse auszulösen.

In den Tandem-Teams werden Handlungsfelder unter dem Themenschwerpunkt „Klimaschutz und Biodiversität“ bearbeitet, die auf gemeinsamem Umsetzungsherausforderungen basieren und für die gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden. Die Tandem-Teams werden durch Veranstaltungen und fachliche Mentor*innen eng begleitet.

Die Auswahl und Zusammenstellung der Tandem-Teams erfolgt anhand fest definierter Zugangsvoraussetzungen, Auswahl- und Matchingkriterien.

3. Zertifizierungsfinder für nachhaltige Betriebe

Ein digitaler Zertifizierungsfinder soll Tourismusbetriebe dabei unterstützen, anhand einer Status Quo-Analyse und Anforderungsangaben an die eigene Nachhaltigkeitsausrichtung eine geeignete Zertifizierung zu identifizieren, die sie bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit mit Fokus auf Klimaschutz und Biodiversität langfristig unterstützt.

Durch den Zertifizierungsfinder wollen wir die Überforderung mit Zertifizierungen und dem Labeldschub bei Tourismusbetrieben abbauen, Transparenz schaffen, zu den Potenzialen von Zertifizierungen ermutigen und damit auch die Motivation fördern, das Engagement für Klimaschutz und Biodiversität zu erhöhen. Die DMOs sollen den Betrieben dabei eng zur Seite stehen.

4. Vernetzungs- und Verbreitungsarbeit zu Klimaschutz und Biodiversität

Zur Verbreitung der Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Tandem-Programm sowie von Problemlösungen und guten Beispielen für den Klima- und Biodiversitätsschutz in deutschen Destinationen ist eine Branchenkonferenz „Klimaschutz & Biologische Vielfalt im Tourismus“ geplant, die gleichzeitig auch als öffentlicher Projektabschluss genutzt wird.

Die Projektergebnisse werden über eine digitale Projektübersicht veröffentlicht.

Das Projekt trägt insbesondere zur Erreichung der folgenden Sustainable Development Goals bei:



Kooperationen zwischen DMOs und Betrieben entlang der Wertschöpfungskette



Förderung von Praktiken für einen klimafreundlichen Tourismus



Förderung von Praktiken für einen biodiversitätsfreundlichen Tourismus



Branchenvernetzung und praxisorientierter Austausch

Machen Sie mit!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Teil des Stakeholderdialogs zu werden und unser Projekt mitzugestalten!

- **Tourismus als Veränderungsmotor:** Gemeinsame Stärkung des Tourismus als Partner, um Naturschutzziele voranzutreiben.
- **Gemeinsam an einem Strang ziehen:** Konstruktiver Austauschprozess mit der Tourismusbranche für eine gemeinsame Zielsetzung, abgestimmte Monitoring-Prozesse und klare Umsetzungsschritte für einen klima- und bio-diversitätsfreundlichen Tourismus.
- **Von anderen lernen:** Vereinfachter Zugang zu Best Practices und praxisorientierten Handlungsansätzen aus der Branche und aus der Arbeit anderer Verbände.
- **Unser Programm mitgestalten:** Mitgestaltung des Tandem-Programms mit Auswahlprozess und Mentoring.

Kontakt

Herbert Hamele
ECOTRANS e.V.

Tel: +49 175 5724849

Mail: herbert.hamele@ecotrans.de

Cilia Mayer
TourCert gGmbH

Tel: +49 711 248397-27

Mail: cilia.mayer@tourcert.org

Das Projekt 'PraxisIMPULSE' ist eine Initiative von ECOTRANS in Zusammenarbeit mit TourCert und KATE Umwelt & Entwicklung. Es wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.